

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

44. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 6. November 1849.

Inhalt.

Frauenverein für Waisenspflege. — Jubelhochzeit. —
43 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein für Waisenspflege.

Seit 35 Jahren haben die Bitten unsres Vereins um Unterstützung armer Waisen offene Herzen gefunden. Durch die im verwichenen Sommer uns so reichlich gespendeten Liebesgaben ist es uns sogar möglich geworden, über unsern engeren Wirkungskreis hinaus dürftigen Cholera-Waisen außerordentliche Unterstützungen zu gewähren.

Darum richten wir auch bei Annäherung des Weihnachtsfestes vertrauensvoll unsre Bitte um Beihülfe an die Bewohner unsrer Stadt, um unsern 125 Waisen namentlich durch Beschaffung der nöthigen Winterbekleidung eine Weihnachtsfreude bereiten zu können. Geldbeiträge, auch die kleinsten, nehmen alle Vereinsmitglieder nebst dem Unterzeichneten dankbar an. Auch Frau Inspector Quarg (unweit des Hospitals) ist dazu bereit, und bitten wir, an dieselbe das uns gleichwillkommene Kleidungsmaterial, doch möglichst bald, damit es noch verarbeitet werden kann, gütigst abgeben zu lassen.



Zur Weihnachtsbescheerung selbst und zu der dabei stattfindenden Feier werden wir uns erlauben, später besonders einzuladen.

Halle, den 3. November 1849.

Im Namen des Frauenvereins für Waisspflege
G. Fauer.

Jubelhochzeit. (Eingesandt.) Am 27. October dieses Jahres wurde auf der Weintraube ein seltenes bürgerliches Fest, nämlich die goldene Hochzeit des Kaufmanns Herrn Friedrich Samuel Morzel und seiner Ehefrau, Marie Magdalene Morzel geborne Dittmar, gefeiert. Das geliebte Brautpaar war noch rüstig und munter. Der Jubelgreis zählt 79 und seine Ehegattin 71 $\frac{1}{2}$ Jahr. Kinder und Kindeskinde, nahe Verwandte, selbst aus der Ferne, auch Nachbarn und Freunde verherrlichten das Fest durch ihre Gegenwart. Ernste und scherzhafte Gedichte und mannichfaltige Geschenke erhöheten die Freude, selbst das kleinste Enkelchen brachte sein Wünschen und Kränze dar. Der Saal des Herrn Heise, Schwiegersohn des Greisenpaares, war festlich ausgeschmückt. So flogen schnell die Stunden des Mittagmahles dahin unter muntern Gefängen, Gesprächen und Scherzen. — Der Einsender fügt nur noch den Wunsch hinzu, daß das geliebte Paar noch mehrere Jahre froh und gesund unter den lieben Ihrigen weilen möge. Dazu sagen alle Betheiligten mit ihm ein kräftiges Amen.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. G. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

Ein Beutel mit Geld, gefunden am 20. Oct. d. J.
Halle, den 2. November 1849.

Der Magistrat.

Die sämmtlichen Herren Schlossermeister, welche der Innung ihres Gewerks beitreten wollen, werden aufgefordert, sich zu ihrer desfalligen Erklärung und zur Anerkennung des Statuts

Mittwoch den 7. November 9 Uhr
auf dem Rathhause einzufinden.

Zu gleichem Zwecke werden die Herren Drechslermeister auf denselben Tag 10 Uhr,

die Herren Schneidermeister auf denselben Tag 11 Uhr,

die Herren Glasermeister auf

Donnerstag den 8. November 9 Uhr
vorgeladen. Halle, den 1. November 1849.

Der Magistrat.

Die Straßenlaternen werden angezündet vom 6. bis incl. 9. Nov. um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom 10. bis incl. 14. Nov. um 5 Uhr, und müssen bis 11 Uhr brennen.

Halle, den 5. November 1849.

Der Magistrat.

Am 31. vorigen und am 1. dieses Monats ist kein Cholera-Todesfall zur Anzeige gebracht.

Halle, den 1. November 1849.

Die Sanitäts-Commission.

Bekanntmachung.

Vom 5. d. M. ab wird zwischen Cönnern und Vernsburg eine einspännige Carriolpost mit zwei Personensitzen im verdeckten Wagen à 5 Sgr. pro Meile und Person, und einem offenen Sitze à 4 Sgr. pro Meile, anstatt der zeitherigen Personenpost eingerichtet werden.

Der Abgang dieser Post wird zu Cönnern früh 8 Uhr und zu Vernsburg nach Ankunft des zweiten Zuges von Cöthen erfolgen.

Halle, den 4. November 1849.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Diesjenigen, die gesonnen sind, Soloaten in Logis zu nehmen, melden sich große Steinstraße Nr. 174 bei der Besitzerin daselbst.



Nothwendiger Verkauf
beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das dem Mühlenbesitzer Johann Friedrich Teuscher jun. gehörige, im Hypothekenbuche von den Halleschen Weinbergen unter Nr. 28 eingetragene Mühlengrundstück, nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Ertrags-Taxe abgeschätzt auf 30,675 Thlr. 10 Sgr., soll

am 15. Mai 1850 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher subhastirt werden.

Die dem Aufenthalt nach unbekanntem Interessenten, sowohl der Besitzer Johann Friedrich Teuscher jun., zugleich in Vertretung seiner 3 minorennen Kinder Friedrich Emil, Therese und Auguste Louise Teuscher, als auch die verehelichte Teuscher, Valentine Adelheid geb. Holle, und die unbekanntem Erben der Wittwe Teuscher, Marie Dorothee Judith geb. Hampe von hier, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

A u c t i o n .

Donnerstag den 15. d. M. von Mittags 1 Uhr ab wird der Mobiliarnachlaß des Schmiedemeisters Gesche, bestehend in mehreren Centnern Hufeisen und neues Eisen, Zangen, Hämmern, eisernen Achsen, 1 Ambos, Blasebalg, Schneidezange mit Klappen, 2 Schraubstöcken, Kettenzeug, Buxen, Schraubenbänder und einer Quantität altes Eisen nebst den Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche u. a. S. in dem Hause an der Promenade, Scharngasse Nr. 1344, gerichtlich verauctionirt werden.

Eräwen, Auctions-Commissar.

300 Thaler werden auf Ackergrundstücke zu leihen gesucht große Klausstraße Nr. 896.

A u c t i o n.

In dem am 6. d. M. in der gr. Ulrichsstr. Nr. 20 anberaumten Auktionstermin wird noch ein modern schön gearbeiteter Kinderwagen mit Verdeck versteigert.

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Heute, Dienstag den 6. d. M., Fortsetzung der Auktion des Nachlasses der verstorbenen Baronesse Fräulein v. d. Necke im v. Jena'schen Fräuleinstift.

Müller,

Auctionator u. gerichtl. Taxator.

S o l z a u c t i o n.

Mittwoch den 7. November Nachmittags 2 Uhr sollen am Bauhose Nr. 308 eine Parthie langes starkes Nutzholz, so wie auch eine große Parthie Brennholz, Bretter, Treppen, Staken, eine Hausbür, Ofenracheln, Heerdfließen und Mauersteine meistbietend verkauft werden.

Ein gebildeter junger Mann sucht eine Stelle als Protokollant und Schreiber bei einem Rechtsanwalt; auch würde er wissenschaftliche Correcturen annehmen und Unterricht in der deutschen, lateinischen, griechischen und französischen Sprache ertheilen. Gefällige Offerten unter der Chiffre A. T. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Einige arbeitsame Mädchen vom Lande suchen so gleich einen Dienst durch Frau Möbius, Trödel 782.

Ein halb Duzend gebrauchte Polsterstühle und ein neuer Tisch stehen billig zu verkaufen Strohhofspitze Nr. 2124.

Ziegelei am Hamsterthore zu Halle.

Mittwoch den 7. November frisch gebrannter Kalk, Mauer-, Dach-, Chamot- und poröse Steine bei Stengel.

Drei fette Schweine, gut ins Haus zu schlachten, sind zu verkaufen Steinweg Nr. 1675.

G. Friedrich & Sohn,
Kupferschmiedemeister in Halle a. d. S.,
Geiststraße Nr. 1340,

empfehlen ihr Waarenlager in Kupfer, Messing und
Eisengeschirr mit allen dahin gehörigen Artikeln.

Alle Bestellungen
werden aufs prompteste ausgeführt.

Alle Arten Handschuh, Lederhosen u. s. w. werden
gut gewaschen und gefärbt, desgl. alle Stickereien (Hosenträger
zc.) sauber gefertigt, und empfehle mich einem ge-
ehrten Publikum zu geneigten Aufträgen.

August Schacht, Beutler und Handschuhmacher.
Klausdorfsstraße Nr. 2160^a beim Eisenwaaren-
händler Herrn Walther.

Eine neue Sendung fertiger franz. Da-
menmäntel, ächten Mailänder schwarzen Tafft,
à Elle 15 Sgr., die neuesten Kleider- u. Män-
telstoffe empfiehlt billigst

E. Cohn, Leipziger Straße.

Geübte Putzmacherinnen finden unter sehr vortheil-
haften Bedingungen dauernde Beschäftigung bei

Meyer Michaelis.
Großer Schlamm Nr. 958.

Das Haus Nr. 1160 auf dem Neumarkt, Fleischer-
gasse, ist sofort zu verpachten oder zu verkaufen und zum
1. Januar 1850 zu beziehen. Das Haus enthält 11 heiz-
bare Stuben, ist in gutem baulichen Stande, und be-
findet sich an demselben ein Dorfplatz, die hierzu nöthigen
Gerüste, 2 Ställe, 1 Schuppen, ein Brunnen, worin
gutes genießbares Wasser ist, ein Stückchen Garten mit
einer Weinlaube und Hofraum. Das Nähere ist im Hause
selbst zu erfragen. Unterhändler werden verboten.

Ein neuer eiserner Koch- und Circulirofen und ein
neuer Schieber für einen Bäckerofen stehen billig zu ver-
kaufen auf dem Neumarkt Nr. 1239.

**Braunschweiger Mumme empfing und empfiehlt
Carl Brodforb.**

Sehr starken fetten ger. Rheinlachs, Hamburger Caviar, große Lüneb. Neunaugen, Bremer und Elbinger Neunaugen, Sardinets in Del empfiehlt

G. Goldschmidt.

Jenaer Knackwürstchen, wie auch Frankfurter Röstwürstchen erhielt wieder

G. Goldschmidt.

Schönste Braunschweiger und Jenaer Cervelatwurst, Zungen- und Knoblauchwurst, Wiener Preßschinken bei

G. Goldschmidt.

Die ersten italienischen Maronen, neue Tafelfeigen, Datteln, Schalmandeln, Traubenrosinen, Lambertsnüsse, Citronen, grüne Pomeranzen, Morcheln, Champignons und Böhmische Pflaumen à 1/3 Sgr. empfiehlt

G. Goldschmidt.

Altleber Kohlrüben und ächte Zeltower Rübchen empfiehlt

M. Weber.

Sehr gut kochende Erbsen, Bohnen, Linsen und Hirse empfiehlt

M. Weber.

Schmeerstraße Nr. 711.

12 Enten und 30 Stück Kapannen sind zu verkaufen Nr. 401 an der alten Post.

Wohnung von mehreren Zimmern nebst große Küche sind vom 1. April k. J. zu vermietten große Steinstraße Nr. 130.

Wittwe Scheibner.

Leipziger Straße Nr. 1614 ist parterre Stube und Kammer mit oder ohne Meubles an einzelne Herren zu vermietten.

Stube, Kammer und Küche ist zu Neujahr zu beziehen Mühlberg Nr. 1055 b.

Eine große Stube nebst Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist sofort oder zu Neujahr an eine stille Familie zu vermietten Strohhofsstraße Nr. 2126.



Ein sächsischer Doppellouis'd'or wurde am 2. Nov. innerhalb der Stadt verloren. Dem Finder wird bei Rückgabe eine angemessene Belohnung zugesichert Bruno'swarte Nr. 586 eine Treppe.

Unterszeichneter wird Donnerstag den 8. d. Mts. einen Cursus in der deutschen Stenographie nach der Stolze'schen Methode eröffnen. Der Unterricht wird 20 Lehrstunden ausfüllen. Das Nähere in meiner Wohnung: Rathhausgasse Nr. 247.

Thiem, Unteroff. in d. 4. Artill. - Brig.
geprüfter Lehrer der Stenographie.

Ein Lehrer erbietet sich, den Kindern einer Familie freien Unterricht im Pianofortespiel, in den Schulwissenschaften, Nachhülfe bei Schularbeiten und in den Anfangsgründen der lateinischen und französischen Sprache gegen freie Wohnung, bestehend in einer meublirten Stube nebst Aufwartung, zu erteilen. Versiegelte Adressen unter F. G. mit Angabe der näheren Bedingungen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für eine Gartenwirthschaft wird ein Gärtner gesucht, der zugleich zur Bedienung der Gäste geschickt ist. Näheres bei Herrn Nießschmann, Nr. 1596.

Wer auf der Schneider- und Schuhmacher-Commission hiesigen Landwehr-Bataillons gegen Sold, Brot, Servis und die üblichen Macherlohnsätze arbeiten will, kann sich sofort melden Nr. 2018/19 am Morikthor; wer auch nicht Soldat gewesen ist. Um zu Hause zu arbeiten, kann aber keine Arbeit verabreicht werden.

Ein Bursche, welcher mit Pferden gut umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufweisen kann, finden einen Dienst. Auch ist daselbst Buchsbaum abzulassen.

Haase. Lange Gasse Nr. 1961.

Dienstag den 6. d. M. Nachmittag von 3^{1/2} Uhr bis 6 Uhr Concert in der Weintraube.

Stadtmusikchor.

Böllberg.

Mittwoch den 7. d. M. Gesellschaftstag bei Ratsch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)